

Für die Priester

In unserer Gemeinschaft hat Benedikt XI. mit einem Handschreiben vom 15. Juli 1917 für die Mitglieder des Klerus das Werk der „Immerwährenden Heiligen Messe“ ins Leben gerufen.

Es handelt sich um eine besondere Form der geistlichen Hilfe für die Sterbenden. Die eingeschriebenen Priester, verpflichten sich, an einem von unserer Direktion festgelegten Tag des Jahres eine Heilige Messe zu zelebrieren. Dem Werk gehören Kardinäle, Bischöfe und zahlreiche Priester aus aller Welt an und seit dem Jahr 1917 auch alle Päpste. Um an diesem heiligen geistlichen Werk teilzunehmen, teilt der interessierte Priester dies unserem Büro mit. Die Adresse wird von uns nach Rom weitergeleitet. Danach wird ihm das Gebetsbildchen mit dem Datum zugesandt, an dem er die Heilige Messe zelebrieren soll. Der Initiative Don Guanellas ist es zu verdanken, dass der Wunsch Jesu „auf dass niemand verloren gehe“ erfüllt wird.

Dies ist der oberste Wunsch des Christen: „Die Rettung der Seelen.“

Zu Ehren des Heiligen Josef

Wer es wünscht, kann zu Ehren des Heiligen Josef und besonders zur Unterstützung des Werkes von Don Guanella, an den verschiedenen Liebeswerken durch eine Spende mitwirken.

Das Werk ist in Italien und in ganz Europa, in Pfarreien und Instituten für Behinderte, Waisen und ältere Menschen tätig. Außerdem wirken wir in Israel, Argentinien, Chile, Brasilien, Paraguay, Kolumbien, Mexiko, Guatemala, Philippinen, Indien, Nigeria, Kongo, Ghana. Die meisten Hilferufe erreichen uns aus diesen Ländern.

**Gerne können Sie von unserem Büro
weitere Auskünfte anfordern.**

„Wenden wir uns mit heiligem Vertrauen
an den glorreichen Heiligen Josef, tragen wir ihm
unsere spirituellen und irdischen
Bitten vor und fürchten wir nicht,
dass das Böse seinen Schutz schwächen könnte,
ihn, den großen Heiligen, auf den Jesus und
Maria gehört haben.“

Don Guanella



Schwesterschaft St. Josef e.V.

Kloster St. Trudpert

– Sitz der Josefbruderschaft –
79244 Münstertal / Schwarzwald
Telefon +49 (0) 7636 7802 122

sr.bernita@kloster-st-trudpert.de
www.kloster-st-trudpert.de



Erzbruderschaft des Heiligen Josef

Die „Pia Unione des Heiligen Josef vom guten Tod“



*Tod des Heiligen Josef
Pfortenkapelle Kloster St. Trudpert*

Die „Pia Unione del Transito di San Guiseppe“ (des Heiligen Josef vom guten Tod) hat ihren Ursprung in der besonderen Verehrung und im unbegrenzten Vertrauen, das der heilige Luigi Guanella für den Heiligen Josef besaß.

In der Verwirklichung seines Werkes, den heiligen Bräutigam der Jungfrau Maria zu ehren, hatte er in Papst Pius X. einen hervorragenden Helfer und wahren Freund. Außer auf den Heiligen Vater konnte Don Guanella auf zahlreiche

Personen zählen, auch auf Personen einfacher Herkunft, die ihm entsprechend ihrer Möglichkeiten und Fähigkeiten, ihre Zuneigung, Verehrung und Mitarbeit geschenkt haben.

Papst Pius X., dessen Taufname Josef war, verehrte den Pflegevater Jesu sehr und unterstützte Don Guanella auch finanziell. So konnte er sein Projekt verwirklichen und in der Ewigen Stadt ein großes Gotteshaus zu Ehren des Heiligen Patrons der Katholischen Kirche errichten.

Der Bau wurde im Jahre 1909 begonnen und am 19. März 1912 eingeweiht.

Die Kirche San Guiseppe al Trionfale ist seit 1967 eine „diaconia cardinalizia“. 1970 wurde ihr von Papst Paul VI. der Titel „Basilica Minore“ verliehen.

Nachdem die Kirche, aus Anlass des zweifachen Jubiläums von Papst Pius X. – 50 Jahre Priester und 25 Jahre Bischof – errichtet worden war, teilte Don Guanella dem heiligen Vater seine Absicht mit, eine Gemeinschaft zu gründen, mit dem Zweck, Gebete und gute Werke für die Sterbenden zu tun.



San Pio X. (1835 - 1914)

Die Bruderschaft wurde am 17. Februar 1913 von Papst Pius X. kanonisch anerkannt und dank der außergewöhnlich großen Anzahl von Mitgliedern bereits ein Jahr später zur „Pia Unione del Transito di San Guiseppe“ erhoben. Zusätzlich wurde sie mit dem Titel „Primaria“ d.h. mit der Erlaubnis, Tochtergemeinschaften in der ganzen Welt zu gründen, versehen.

Im Laufe der Jahre haben zahlreiche Kongregationen, Pfarreien und religiöse

Institute darum gebeten, der Bruderschaft Primaria Pia Unione in Rom beitreten zu können und auch die Genehmigung dafür erhalten. Seit 1914 hat die „Pia Unione des Heiligen Josef vom guten Tod“ unter seinem tröstenden Schutz, ihre Pforten der Liebe und der Solidarität für die bedürftigen Mitschwestern und Mitbrüder in aller Welt weit geöffnet. Damit hat sich das Anliegen Don Guanellas in der ganzen Welt verbreitet.

Das oberste Ziel der Bruderschaft ist es, durch das Gebet „die Fürsprache des Heiligen Josef, des Patrons der Sterbenden, die Gnade eines guten Todes für diejenigen in aller Welt“ zu erlangen, die dem Heimgang nahe sind. Außer den täglichen Gebeten und Fürbitten sowie der „Immerwährenden Heiligen Messe“ für die Sterbenden, ist ein weiteres wichtiges Ziel die Verbreitung der Verehrung und der Nachahmung der Tugenden des Heiligen Josef. Die „Pia Unione“ möchte eine größtmögliche Anzahl von Gläubigen im Gebet vereinen und außerdem die barmherzigen Werke der „Opera Don Guanella“



San Alois Guanella (1842 - 1915)

zu Gunsten der Behinderten, der Waisen und derjenigen unterstützen, die in Armut leben. Die „Pia Unione“ ist, wie auch die Werke von Don Guanella, in der ganzen Welt verbreitet.

Einschreibung

Um sich in die Erzbruderschaft des Heiligen Josef vom guten Tod einzuschreiben, reicht es, wenn Sie Ihre Anschrift unserem Büro mitteilen.

Wir werden Ihnen das Aufnahmebildchen, das Ihnen die Einschreibung bestätigt, per Brief zusenden. Die Anmeldung ist kostenlos (freiwillige Spenden sind möglich), die Mitgliedschaft gilt ein Leben lang und bedarf keiner Erneuerung.

Für die Verstorbenen

Außer der Zelebration der heiligen Messen gibt es die „Immerwährende Heilige Messe“, in die alle Verstorbenen einbezogen sind.

Teilen Sie die Namen der verstorbenen Mitglieder unserem Büro mit, wir werden diese nach Rom weiterleiten.

Die Verstorbenen kommen in den Genuss der Fürbitt-Gebete, die von Waisen, Behinderten und allen, die uns unterstützen, verrichtet werden. Zusätzlich werden heilige Messen in der „Basilica Minor“ und in anderen Häusern des Werkes von Don Guanella zelebriert.